

Bildungsangebote in der Pandemie

DATENBASIERTE STEUERUNG VON LERN- UND
UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTEN IN WORMS

TRANSFER-

BEISPIEL



VORTEILE

- 01 Abbau von Lernrückständen
- 02 Unterstützung von Familien
- 03 Reduzierung von Ungleichheiten
- 04 Vermeidung kommunaler Doppelstrukturen
- 05 Nutzung von Synergieeffekten und bereichsbezogener Expertise
- 06 Stärkung interner und externer Netzwerkstrukturen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur RLP-SL



Bildungsangebote in der Pandemie

Pandemiebedingte Schulschließungen und Beschränkungen im Alltag haben bei vielen Schüler:innen zu Lernrückständen sowie zu seelischen und körperlichen Belastungen geführt. Um diese Folgen abzufedern, werden in Worms verschiedene Unterstützungs- und Förderangebote aus den unterschiedlichen Bereichen der Verwaltung durchgeführt. Zur besseren Abstimmung gemeinsam geplanter Angebote hat die Stadt eine bereichsübergreifende datenbasierte Koordinationsstruktur aus Schulverwaltung, Bildungsbüro, Frühe Hilfen, Jugend- und Sozialhilfe sowie Schulsozialarbeit etabliert.

AUSGANGSSITUATION UND UMSETZUNG

Nach den pandemiebedingten Schulschließungen im Jahr 2020 hat die rheinland-pfälzische Landesregierung gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden eine Vereinbarung zur Organisation eines Förderangebots in den Ferien als schulische Maßnahme - die Sommer-/Herbstschule - verabschiedet. In Worms wurden beide Bildungsangebote in den Sommer- und den Herbstferien gemeinsam vom Bildungsbüro und der Schulverwaltung (Bereich Bildung) sowie der bereichsübergreifenden Unterstützung zur schulsozialpädagogischen Betreuung (Bereich Soziales) durchgeführt. Die Maßnahmen wurden im Rahmen des aus Bundesmitteln geförderten Aktionsprogrammes „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ sowie über das Landeskonzept CHANCEN@lernen.rlp in den Jahren 2021 und 2022 zunehmend ausgeweitet.

Förderangebote wie die qualifizierte Hausaufgabenhilfe können durch unterschiedliche Träger durchgeführt werden. Feriensprachkurse sowie die neu eingeführten additiven Lernangebote an den Schulen werden in Kooperation mit den Volkshochschulen aufgesetzt. Für die Durchführung der Ferienschulen sind die Kommunen als Schulträger zuständig. Zusätzliche Maßnahmen der Schulsozialarbeit und weitere sozialpädagogische Angebote werden in Worms durch den Bereich Soziales verantwortet.

Um mehr Informationen über die Beteiligung an den unterschiedlichen Maßnahmen und die Bedarfe der Zielgruppe zu erhalten, hat das Bildungsmonitoring der Stadt Worms eine datenbasierte Analyse der Angebote sowie eine Evaluation der Ferienschule durchgeführt und die Auswertungen im Bildungs- und Schulträgerausschuss den politischen

Entscheidungsträger:innen, Verwaltungsmitarbeitenden sowie der Öffentlichkeit vorgestellt.

Eine Reihe verschiedenster Unterstützungs- und Fördermaßnahmen werden demnach durch unterschiedliche Bereiche organisiert, beziehen sich aber auf die gleiche Zielgruppe und werden in der Regel auch zur gleichen Zeit angeboten. Die Stadt Worms hat aus diesem Grund im Sommer 2021 eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe gebildet, die auf Basis der vorhandenen Daten und Expertisen aus den jeweiligen Bereichen die geplanten Maßnahmen gemeinsam plant, aufeinander abstimmt und koordiniert. So sollen Doppelstrukturen vermieden und Synergieeffekte genutzt werden. Zudem übernimmt das Bildungsbüro seit Herbst 2021 die zentrale Koordination der additiven schulischen und außerschulischen Fördermaßnahmen für Schüler:innen.

ZIELE

- Umsetzung der vom Land RLP vorgesehenen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche zum Aufholen von Lernrückständen
- Organisation, Koordination und Abstimmung der unterschiedlichen Maßnahmen
- Datenbereitstellung über die Beteiligung und die Bedarfe an zusätzlichen Lern- und Unterstützungsangeboten für Schüler:innen in Worms zur weiteren Steuerung

BENÖTIGTE STRUKTUREN

Im Bildungsbüro erfolgt die zentrale Koordination der additiven schulischen und außerschulischen Förder- und Unterstützungsangebote für die Schüler:innen in Worms (Ferienschule, Feriensprachkurse und additive Lernange-

bote). Die Koordination erfolgt in enger Kooperation mit der Volkshochschule. Mit dem Bereich Soziales arbeitet das Bildungsbüro in der Umsetzung der Ferienschule zusammen, um zusätzliche sozialpädagogische Betreuung einzubinden. Externe Träger von Schulsozialarbeit sind beteiligt und stellen die Schulsozialarbeiter:innen, die während der Ferienschulen die pädagogische Betreuung vor Ort mit übernehmen. Die Koordination der Unterstützungsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung, der Kinder- und Jugendhilfe, der Ferienbetreuung, Schulsozialarbeit oder sozialpädagogische Angebote erfolgt im Bereich Soziales. In der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Bereichsleitungen aus Bildung und Soziales, zentralen Akteuren aus dem Bereich Soziales, dem Bildungsbüro und der Volkshochschule findet die regelmäßige Abstimmung und Steuerung geplanter Maßnahmen statt.

GELINGENSAKTOREN UND HERAUSFORDERUNGEN

Die Umsetzung der Förder- und Unterstützungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche zum „Aufholen nach Corona“ profitierte von einem starken politischen Willen. Zudem waren in Worms bereits bei einigen Maßnahmen die erforderlichen Strukturen vorhanden, die im Zuge der pandemiebedingten Herausforderungen schnell ausgebaut werden konnten. Durch die bereichsübergreifende Zusammenarbeit erhöht sich der Aufwand bei der Projektleitung durch die vergrößerte Anzahl der Projektmitarbeiter:innen.

WICHTIGSTE ERGEBNISSE

Mit den zusätzlichen Lern- und Unterstützungsangeboten konnten in Worms bereits eine große Anzahl an Schüler:innen erreicht und unterstützt werden (allein mit den Ferienschulen im Jahr 2021 insgesamt 750 Kinder). Durch die bereichsübergreifende Koordination im Bildungsbereich sowie die Evaluation der Angebote ist es gelungen, die Organisationsstrukturen zu optimieren und geplante Förderangebote effizienter zu steuern. Die Evaluation der Ferienschule hat zudem eine notwendige Abstimmung der unterschiedlichen Förderangebote verdeutlicht.

Wichtiges für

den Transfer

- 1 Einbezug politischer Gremien und Identifizierung von Stakeholdern
- 2 Rückgriff auf vorhandene Kooperationsstrukturen
- 3 Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit beteiligten Akteuren
- 4 Enge Verzahnung von Datenbasierung, Entscheidungsebene und Projektumsetzung
- 5 An den Bedarfen der Zielgruppe orientierte Projektsteuerung

SICHTBARMACHUNG

Die Stadt hat durch Elternbriefe, die Erstellung einer eigenen Internetseite, durch Pressemitteilungen und über Informationsschreiben an die Schulen auf die einzelnen Fördermaßnahmen aufmerksam gemacht. Die politischen Vertreter:innen, Verwaltungsmitarbeitenden und die Öffentlichkeit sind durch die Veröffentlichung der datenbasierten Analyse der Lern- und Unterstützungsangebote im Bildungs- und Schulträgerausschuss informiert worden. Zentrale Ergebnisse wurden in einem Pressebericht veröffentlicht.

AUFWAND UND FINANZIERUNG

Die Umsetzung der vom Land RLP vorgesehenen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche zum Aufholen nach Corona hat insbesondere höhere Personalkosten zur Folge (der Zeitaufwand für die Organisation und Umsetzung der Sommerschule 2021 lag bei über 200 Stunden). Durch die Einbindung schulsozialpädagogischer Betreuung ist ein zusätzlicher Personalaufwand entstanden. Die Kosten werden vom Schulträger - der Stadtverwaltung Worms - übernommen.



KONTAKT

Ines Sackreuther
Bildungsmanagerin mit Schwerpunkt Bildungs-
monitoring
Stadtverwaltung Worms, Bildungsbüro
Haus zur Münze, Marktplatz 10, 67547 Worms
06241 853 4011
ines.sackreuther@worms.de

Gebietskörperschaft:
Kreisfreie Stadt Worms

Einwohnerzahl:
87.029

Fläche:
108.73 km²

Infos im Internet:
www.bildung-worms.de
<https://t1p.de/worms-datenanalyse-corona>

IMPRESSUM

Kommunales Bildungsmanagement
Rheinland-Pfalz - Saarland e.V.
Transferagentur RLP-SL
Domfreihof 1a | 54290 Trier
0651 · 46 27 84 · 0 | info@transferagentur-rlp-sl.de
www.transferagentur-rheinland-pfalz-saarland.de

Redaktion: Martin Franger / Sabine Desoye / Charlotte
Winkler

April 2022

Bildnachweis: iStock/mediaphotos (Cover); iStock/
juststock (Rückseite)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur RLP-SL

Dieses Vorhaben wird unter dem Förderkennzeichen
01NQ1408 aus Mitteln des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung gefördert.